

**Pressemitteilung**  
**Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

**Tugan Sokhiev**  
Chefdirigent  
und Künstlerischer Leiter  
ab Saison 2012|2013

**Kent Nagano**  
Ehrendirigent

**Hochkarätig besetzt: Das Kammerkonzert des DSO am 24. Februar**  
Konzertmeister Bernhard Hartog widmet sich Werken von Janáček und Smetana

Das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin setzt am 24. Februar seine beliebte Kammermusikreihe in der Villa Elisabeth fort. Das Konzert steht ganz im Zeichen Böhmens: Bernhard Hartog (Violine), Mischa Meyer (Violoncello) und Sevimbike Elibay (Klavier) stellen dem Klaviertrio g-Moll des »Vaters« der tschechischen Musik Bedřich Smetana zwei Kompositionen seines Landsmannes Leoš Janáček gegenüber.

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
im rbb Fernsehzentrum  
Masurenallee 16-20  
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. +49. 30. 20 29 87 535  
Fax +49. 30. 20 29 87 539

presse@dso-berlin.de  
dso-berlin.de

Berlin, 14. Februar 2012

Janáčeks »Pohádka« (Märchen) für Violoncello und Klavier drückt dessen tief empfundene Liebe zu Russland aus. Nach einer Märchenerzählung des von ihm geschätzten russischen Dichters Wassili Schukowski vertonte der Komponist die Abenteuer vom Zarensohn Iwan und seiner geliebten Marja. Im gleichen rhapsodisch-freien Gestus präsentiert sich auch seine leidenschaftliche Violinsonate. Anfang des ersten Weltkrieges 1914 begonnen, doch erst 1921 vollendet, gehört sie heute nicht zuletzt wegen ihrer einzigartigen Expressivität zum festen Repertoire vieler Geigenvirtuosen. – Bedřich Smetana komponierte das Klaviertrio g-Moll 1885 in Erinnerung an seine im Alter von nur vier Jahren verstorbene, musikalisch begabte Tochter Bedřiška. Formal überrascht diese Komposition: Anstelle eines langsamen Satzes erklingt zwischen dem vom aufgewühlten Hauptthema geprägten ersten Satz und einem fulminanten Finale ein scherzo-artiger Tanzsatz.

Bernhard Hartog ist seit 1980 Erster Konzertmeister des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin und Primarius des Hartog Quartetts, das sämtliche Streichquartette Joseph Haydns und Franz Schuberts zyklisch aufführte. Der Erste Solo-Cellist des DSO Mischa Meyer widmet sich über das Zusammenspiel mit seinen Orchesterkollegen hinaus als Mitglied des Ovid-Trios, des Eisler-Quartetts und des Solistenensembles Kaleidoskop intensiv der Kammermusik. Die amerikanische Pianistin tatarischer Herkunft Sevimbike Elibay ist ein gern gesehener Gast der Kammermusikreihe des DSO. Gemeinsam mit Bernhard Hartog konzertiert sie regelmäßig im Duo in Berlin, New York und Spanien.



ein Ensemble der  
Rundfunk Orchester und Chöre  
GmbH Berlin  
Geschäftsführer  
Heinz-Dieter Sense  
Kuratoriumsvorsitzender  
Rudi Sölch

---

**Fr 24. Feb | 20.30 Uhr | Villa Elisabeth | Kammerkonzert**

**Bernhard Hartog** Violine | **Mischa Meyer** Violoncello  
mit **Sevimbike Elibay** Klavier

**Leoš Janáček** »Pohádka« (Märchen) für Violoncello und Klavier

**Leoš Janáček** Violinsonate

**Bedřich Smetana** Klaviertrio g-Moll

---

Gesellschafter  
Deutschlandradio  
Bundesrepublik Deutschland  
Land Berlin  
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 4058  
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung  
Berliner Bank, BLZ 100 708 48  
Konto-Nr. 510 093 800

**Restkarten zu 15 € | erm. 10 €** sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter  
Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter [tickets@dso-berlin.de](mailto:tickets@dso-berlin.de) und an der Abendkasse.

**Pressekarten** bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00  
BIC/SWIFT DEUTDEDB110